



# Merkel-Nachrichten

## Kurz angesprochen

Liebe Familie,

wir erinnern uns gern an unseren letzten Familientag im Oktober mit seinem vielfältigen Programm, zwei Punkte möchte ich kurz herausstellen: Bei vielen Teilnehmern wird der Besuch des Merkelarchives im Stadtarchiv Nürnberg in guter Erinnerung bleiben, konnte sich doch jeder Dank der fachkundigen Führung von Frau Olaru ein Bild machen, unter welchen guten Bedingungen und mit welcher Sorgfalt Dokumente, die wir in das Archiv geben, für nachfolgende Generationen sowie für die Wissenschaft aufbewahrt werden. So bleibt nur erneut an die Familie zu appellieren, Fotos, Briefe, Dokumente und mehr in das Merkelarchiv zu geben.

Herrn Dr. Diefenbacher und Frau Olaru vom Stadtarchiv Nürnberg gilt unserer besonderer Dank, dass wir - aufgrund der Verschiebung der Druckausgabe Tagebücher Paul Wolfgang Merkel - Einblick in die Tagebuchaufzeichnungen von Maria Elisabeth Merz und der Beplerin erhalten konnten. Die allen Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellte Broschüre läßt uns zwei Ahnen anhand ihrer Aufzeichnungen und Gedankenfülle wieder lebendig werden. Die Diskussion über die zukünftigen Aufgaben unserer Stiftung ist angestoßen. Hier sind Ideen gefragt, wir sind gespannt auf weitere Wortmeldungen.

Großes Thema unserer letzten Familienratsitzung in Augsburg war u.a. die Frage, wer einmal die Aufgaben, die der Familienrat/Beirat heute wahrnimmt, später einmal übernehmen wird. Ob Pflege der Familien-Datenbank, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzverwaltung und vieles andere, hier würden wir uns über Angebote zur Mitarbeit freuen. Mit herzlichen Frühlinggrüßen  
Euer Hans W. Merkel



## Ereignisreiche, unvergessene Tage in Nürnberg

### Unser Familientag 2016

**Mitte Oktober trafen sich die Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel in Nürnberg. Ein umfangreiches Programm tröstete über die Verschiebung der angekündigten Ausgabe der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher. Viel Zeit blieb zum Wiedersehen bzw. Kennenlernen in der Familie.**

Besonders viel Interesse und Zustimmung erhielt der Besuch des Merkelarchives im Stadtarchiv Nürnberg. Frau M.A. Alice Olaru machte während zweier Führungen mit dem Archiv und dessen Schätzen bekannt.

#### Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum

Nach der Begrüßung durch den Familienältesten und dem Gedenken der in der Familie Verstorbenen begann ein mit viel Beifall aufgenommenes Vortragsprogramm:

- Prof. Dr. Georg Seiderer: Zum Tagebuchprojekt Paul Wolfgang Merkel
  - Dr. Horst-Dieter Beyerstedt: Der Nachlass von Auguste Barbara Merkel (Vortrag von Dr. Michael Diefenbacher, der leider erkrankt war)
  - M.A. Alice Olaru: Tagebuch der Marie Elisabeth Merz
  - Prof. Dr. Peter Fleischmann: Patrizier-Vorfahren der Merkel-Familie
  - Diplomat i.R. Christian Walter Much: Libyen und die Arabische Welt
  - Dr. Leonie Beiersdorf: Objekte unserer Stiftung aus der Zeit Paul Wolfgang Merkels im GNM
  - Eva Zeller: Grußwort der Werner-Zeller-Stiftung
  - Dr. Wolfgang Mück: Die erste deutsche Eisenbahn, P.W. Merkel und Johann Merkel (Interessierte können eine Kopie des ausgezeichneten Vortrages anfordern)
- Zu Beginn und zwischen den Vorträgen erfreute Barbara Wiedner und ihre Söhne Marinus und Anian (Klavier, Posaune, Geige, Gesang) die Zuhörer mit begeistert aufgenommenen musikalischen Beiträgen.

#### Gemütlicher Familienabend mit Besuch

Neben fränkischem Essen und Gesprächen gab es überraschenden Besuch im Bratwurst Röslein-Restaurant. Agnes Dürer erzählte von ihrem Leben mit dem be-

## Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung

1756  
1820



Paul Wolfgang Merkel • 260. Geburtstags-Jubiläum 2016

## Familientag Nürnberg 14.-16.10.16

rühmten Maler und von den Besonderheiten des damaligen Alltages. Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel berichtete vom Luther-Jubiläum und empfahl allen eine Reise nach Wittenberg. Schließlich brachte uns Dr. Friedrich Merkel mit seinen Zauberkunststücken einmal mehr zum Staunen.

#### Am Sonntag in Nürnberg

Nach der Morgenandacht von Pfarrer i.R. Frieder Merkel nahmen viele Familienmitglieder an einer Führung im DB-Verkehrsmuseum teil und konnten sich - in Ergänzung des Vortrages von Herrn Dr. Mück über die Ludwigs-Eisenbahn - von Herrn Dr. Mertens die Adler-Nachbildung und viel mehr zeigen und erklären lassen. Nach der Verabschiedung gegen Mittag klang das Familientreffen aus.

Fotos auch unter [www.merkelstiftung.de](http://www.merkelstiftung.de)

## Unsere Familienstiftung

### Leitbild - Ziele und - Visionen

Wir leben in einer Zeit des rasanten Wandels. Schauen wir auf unsere Stiftungssatzung, stellen wir fest, dass auch diese punktuell ergänzt bzw. zeitgemäß aktualisiert werden muss. Wie wir zukünftig mit unserer Stiftungssatzung und mit unseren Stiftungsgütern „leben“ und verfahren wollen, werden wir in naher Zukunft (Sommer 2017) mit den Rechtsanwälten Dr. Friedrich und Sören Merkel im Detail erörtern.

Bislang lag der Fokus unserer Stiftung seit 1850 primär auf der Person Paul Wolfgang Merkel, unseren Stammvater und den Stiftungsgütern im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Wovon träumen wir? Welche Veränderung können wir uns vorstellen? Können wir eine gemeinsame Philosophie mit wünschenswerten Zielen für unsere Stiftungsarbeit festlegen? Die aktive Auseinandersetzung mit unserer Familientradition muss im Zentrum stehen. Dabei müssen wir den Blick auf erhaltenswertes Bewährtes richten, um so ergänzende Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsent-

## Fotos vom Familientag



von oben nach unten:

Frau Olaru M.A. beantwortet jede Frage im Stadtarchiv. Andrang im Café des Germanischen Nationalmuseums. Die Musikanten der Wiedner-Familie mit Paul-Wolfgang-Merkel T-Shirt. Nikolaus Merkel begrüßt Agnes Dürer. Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel berichtet über das Reformationsjubiläum in Wittenberg. Familienabend im Bratwurst Röslein.

Mehr unter: [www.merkelstiftung.de](http://www.merkelstiftung.de)

## Treffen in Leonberg Zeller – Merkel

**Die Familienstiftungen Merkel und Zeller beraten über die Zusammenführung der Familiendaten**

Am 12. Dezember 2016 trafen sich Vertreter der Zeller- und Merkel-Familie in Leonberg, dem Sitz der Zeller-Stiftung, Nikolaus Merkel, Hans Merkel, Rainer Volck sowie Eva Zeller, Eberhard Brick und die Archivarin Andrea Schmidt. Ziel des Treffens war es, die umfangreiche Sammlung der Familiendaten von Konrad Zeller (\* um 1500) und seiner Verwandten mit denen von Paul Wolfgang Merkel (\* 1756) zusammenzuführen. Damit soll die umfangreiche Sammlung von Daten, die Eberhard Brick seit Jahren unveröffentlicht pflegt, mit den moderneren Mitteln der Merkelstiftung und deren Datenbestand kombiniert werden. Dies soll beiden Stiftungen Vorteile erbringen.

Die Analyse der genealogischen Daten durch Rainer Volck ergab einen Bestand von ca. 87.700 Mitgliedern der Familie Zeller (direkte Nachkommen von Konrad Zeller + Partner + Verwandte) und der Familie Merkel von ca. 20.500 Familienmitgliedern. Somit sind ca. 108.000 Familiendaten zusammenzuführen. Dabei ist mit großen Überlappungen zu rechnen, da die Merckel Daten bis 2006 auch von Eberhard Brick gepflegt wurden. Rainer Volck wird hierfür ein eigens entwickeltes Programm schreiben. Ziel dabei ist die eindeutige Identifizierung einer jeden Person, die momentan noch Schwierigkeiten bereitet, da seit 2006 jeweils

Fortsetzung von Seite 1 unten „Leitbild - Ziele und - Visionen“ würde zu entwickeln.

Die Chancen, die eine so große, interessante Familie wie die unsere in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit bietet, haben wir noch nicht als Herausforderung angenommen. Durch unser bisheriges, traditionelles Familienleben muss endlich ein Ruck gehen.

Aktive, engagierte Personen jeder Altersstufe aus der Großfamilie sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen (bei Interesse bitte Kontakt über die Redaktion der Merkel-Nachrichten aufnehmen). Wir brauchen kreative Personen aus der Familie mit Ideen, auf deren Grundlage kreatives Handeln möglich ist, um so gemeinsame Visionen zu entwickeln.

Um Visionen der Stiftungsarbeit wirksam werden zu lassen, bedarf es prägnanter Leitsätze, die die Schwerpunkte, die Richtung der zukünftigen Weiterarbeit festschreiben. Dabei müssen wir den Blick auf unser Selbstverständnis für die interne Zusammenarbeit und die Außendarstellung berücksichtigen.

Diese Leitsätze weisen den Weg vom IST (Wofür stehen wir? - Wo stehen wir?) zum SOLL (Wo wollen wir hin?).

Unter dem Gedanken - MitDenken - MitTragen - MitGestalten - wollen wir die Diskussion anstoßen, frei nach Luther: Wir wollen den Stein ins Rollen bringen.

Nikolaus Merkel



Zigtausenden von Änderungen in beide Datenbestände eingeflossen sind.

Damit die zukünftige Verwaltung der Daten mit dem für die Merckel Daten verwendeten Genealogie-Programm TNG schon vorher eingeübt werden kann, gab Rainer Volck für Andrea Schmidt und Eberhard Brick eine kurze Einführung mit Hilfe eine Probeanwendungen mit den bisherigen Zeller Daten. Etwa bis Ende Mai 2017 plante Rainer Volck, die Entwicklung der Software für die Zusammenführung beider Datenbanken fertig gestellt haben. (Aktuell: Ende Mai) Ein entsprechender Auftrag wurde vergeben. Eine neue Webseite mit Namen „Merkel-Zeller.de“ soll eingerichtet werden. Die laufenden Kosten der Domain übernimmt die Werner-Zeller-Stiftung. Die Homepages des Martinszeller-Verbands, der Werner-Zeller-Stiftung und der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung werden dann bezüglich der Genealogie mit dieser Domain verlinkt. Die laufenden Kosten der Domain übernimmt die Werner-Zeller-Stiftung.

Rainer Volck

### Leserbrief von Albrecht Merkel zum Thema „Identität - Ziele - Visionen“

„Die Merckelsche Familienstiftung hat drei Aspekte, die sich gegenseitig stützen und anregen. 1. Erhalten - 2. Erschließen - 3. Zusammenhalt der Familie fördern

Der Erhalt der Güter und ihre Erschließung bewirkt den Zusammenhalt der Familie. Vice versa setzt sich die Familie, die durch die Güter angezogen wird, für deren Erschließung und Erhaltung ein.

Der erstgenannte konservatorische Aspekt geschieht in Zusammenarbeit mit dem GNM und Stadtarchiv. Hier ist die bewährte Zusammenarbeit zu vertiefen und gegebenenfalls zu qualifizieren. Das zweitgenannte Thema „Erschließung“ beschert uns Stoff für eine Vision: Viele Familienmitglieder setzen sich mit kleinen regelmäßigen oder einmaligen größeren Geldbeträgen für ein Stipendium ein, das unter Beteiligung des Erlanger Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte, des GNM und des Stadtarchivs vergeben wird. Gefördert werden Arbeiten, die sich mit dem Material der Stiftung befassen (vgl. Habermas, Radlmaier, Olaru). Das dritte Thema „Zusammenhalt“ fordert uns auf, die bewährten Formen zu pflegen, zu entwickeln, Interessierte zu integrieren und nicht auszuschließen. Für jüngere Jahrgänge

Fortsetzung von Seite 1 - 3 Spalte unten - Leserbrief könnten Treffen eigener Art im activity-Bereich und/oder Wissenschaftsaustausch gefördert werden. Wichtig ist, dass das Format solcher Treffen unter Mitwirkung der jungen Erwachsenen Familienglieder designed wird. Zusammenfassend: Unser Statut gibt uns, bei richtiger Lesart, eine Menge Aufgaben und Impulse für die Zukunft.

Falsch ist die Vorstellung, um beweglich zu werden, müsse die Satzung geändert werden. Ein Verfassungstext ist seinem Wesen nach stabil und garantiert Kontinuität. Das ist seine Aufgabe. Was wir auf das Fundament bauen und wie beweglich wir sind, liegt an uns und unserer Fähigkeit, additive Strukturen zu schaffen. Eine Abkehr vom Basistext würde die Legitimation, über die Stiftungsgüter zu verfügen, aufheben.

Finanzen: Nikolaus erwähnt Stipendien und

Altersgelder. Hier liegen zwei unterschiedliche Dinge vor. Stipendien gehören zu der unter „Erschließung“ genannten Vision und sind zukunftssträchtig.

Die sogenannten „Altersgelder“ (ohne s) sind bei der heutigen Struktur der Familie kein Thema mehr. Ihre Auszahlung ist durch das Statut selbst untersagt. Auch in dieser Frage ist unser Verfassungstext zukunfts-fähig.

Die Möglichkeit der Zweckbindung ermöglicht gezielten Einsatz von Spenden zugunsten der Stipendien.“

#### Anmerkung zur Wortmeldung

Wichtig ist für uns, neue Ideen und konstruktive Vorschläge aus der Familie zu erhalten. Insofern ist uns die Unterstützung aus der Familie auch sehr wichtig.

P.S. Wir haben nicht vor, die Stiftungssatzung zu ändern, sondern sie nur zeitgemäß zu ergänzen.

Nikolaus Merkel

## Das Merkelarchiv bzw. das Museum wartet

# Familiendokumente sichern



Der Besuch im Stadtarchiv Nürnberg anlässlich unseres Familientages im letzten Oktober hat sicherlich den letzten Zweifler überzeugen können. Einen besseren Platz für Briefe, Fotos, Dokumente und mehr - hier kann auch die kleinste Notiz von Interesse sein - (von unseren Vorfahren bis heute aus allen Stämmen) kann man sich für eine Familie nicht wünschen.

#### Appell an die Familie

Forscht einmal in Euren Familien nach Archivalien, ob klein oder groß, die aus der Familie oder Verwandtschaft stammen, und die dem Merkelarchiv zur Verfügung gestellt werden können. Denn mit Hilfe neuer bzw. bisher unbekannter Familiendokumente kann die Geschichte unserer traditionsreichen

Familie auch in Zukunft weiter belegt und fortgeschrieben werden.

Es ist wichtig, dass Ihr im Vorfeld den Familienrat über Eure Entscheidung informiert, damit die Objekte vor der Abgabe in das Merkelarchiv gesichtet und gegebenenfalls fotografiert werden können. Ausgewählte Stücke werden wir auch hier vorstellen.

#### Für die Stiftungssammlung

Besteht der Wunsch, Bilder, Plastiken, Grafiken, Porzellan, Bücher oder andere Objekte in die Sammlung der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung geben zu wollen, bitten wir ebenfalls im Vorfeld um Information.

Wir sprechen dann mit den entsprechenden Abteilungsleitern im Germanischen Nationalmuseum, die in der Folge entscheiden, ob und wo Objekte evtl. aufbewahrt oder sogar präsentiert werden können.

Jedes neue Objekt bereichert nicht nur die Stiftungssammlung, sondern knüpft auch an die schöne Tradition unserer Vorfäter an, Kunst und mit der Familiengeschichte verbundene Objekte auf Dauer für die Familie zu bewahren.

An dieser Stelle vorab ein herzliches Dankeschön für eine kürzlich dem Merkelarchiv zugesagte Sammlung bedeutender Familien-Zeugnisse.

Hans W. Merkel

## „von Baeyer“-gathering in Toronto



Foto: Jenny Jasper

#### Nachkommen von Hildegard von Baeyer (vB), geb. Merkel, trafen sich in Toronto

Gathering heißt „Treffen“. Trotz Englischunterricht habe ich diese Vokabel erst im Sommer 2016 gelernt. Das „Gathering“ in Toronto war richtig gut organisiert. Eva-Marie Stern, Chris vB und Carl vB, zwei Urenkel und ein Enkel von Hildegard und Hans vB haben in die Old Mill Toronto eingeladen. Bewegende Geschichten und Erinnerungen wurden ausgetauscht. Hans vB, der Mann Hildegards, ein namhafter Orthopäde in Heidelberg, in dessen Heidelberger Haus unzählige Gäste aus Familie und Freundschaft verkehrten, verlor 1934 seine Stellung aufgrund der Nürnberger Gesetze. Das war mit ein Grund, warum die meisten Nachkommen ihren Platz in Amerika suchten. Ich war als Nachkomme von Hildegards Bruder Hans-Gotthard Merkel eingeladen und nahm mit meiner Tochter Hildegard teil.

Albrecht Merkel

Hildegard von Baeyer, geb. Merkel (1882-1958), kommt in zwei Linien von Paul Wolfgang und Margarethe Elisabeth her: 5-1.1.1.1 und 5-5.5.3.1 - Hans von Baeyer 1875-1941 hat die Heidelberg-Schlierbacher Orthopädische Klinik aufgebaut. Er hat in der Verwandtschaft u.a. die Familie Mendelssohn.

#### Wer hat Informationen

## Paul v. Merkel

Kürzlich erhielten wir eine Anfrage bzgl. einer Dissertation an der LMU München über Edgar Jaffé. Jaffé müsste in der Eisner-Regierung auch Paul von Merkel (4-1.3.7) - 1919 kurzzeitiger Leiter des Bayerischen Finanzministeriums - kennengelernt haben. Wer kann uns weiterhelfen, und über den Verbleib des Nachlasses von Paul von Merkel informieren?

#### Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)  
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10  
Tel. 0531-178 43  
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)  
81369 München · Klingerstr. 15  
Tel. 089 - 769 67 80  
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)  
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a  
Tel. 0911- 59 23 46  
eMail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: Franz Merkel, Familienstiftung P.W. Merkel · UniCredit Bank AG, Augsburg  
IBAN: DE86720200702620154809 · BIC: HYVEDEMM408

**Familienrat Stamm 1 Johann**

Im Rahmen des Familientages im letzten Oktober in Nürnberg tagte der Familienrat und begrüßte als neue Vertretung von Stamm 1 - Johann - Ulrike Kiliyas, geborene Merkel. Mit Ulrike Kiliyas aus Hummeltal wird erstmals eine Frau einen Stamm vertreten und den Familienrat bei seinen vielfältigen Aufgaben mit neuen Ideen unterstützen.

Bei unserer Abendveranstaltung wurde Ulrike Kiliyas vom Familienältesten der Familie vorgestellt. Mehr in unserer nächsten Ausgabe.

**Das Tagebuch-Projekt**

Am 27. März 2017 trafen sich in Nürnberg Dr. Michael Diefenbacher, Leiter des Stadtarchivs Nürnberg, Prof. Dr. Georg Seiderer, Lehrstuhlinhaber für Neuere Bayerische und Fränkische Landesgeschichte und Volkskunde an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und Frau Alice Oлару M.A., um sich bzgl. des Tagebuchprojekts Paul Wolfgang Merkel und einem möglichen Ausgabetermin abzustimmen.

Um einen adäquaten Abschluss der angefangenen Arbeiten in einem realistischen Zeitrahmen zu gewährleisten, wurde eine zeitliche Neuausrichtung vorgenommen. Nach Abwägung aller Einflussfaktoren, auch in personeller Hinsicht, wurde das 1. Halbjahr 2019 als möglicher Veröffentlichungstermin genannt. Die Herausgeber bedauern die Verschiebung, wünschen sich aber ein Ergebnis von höchster wissenschaftlicher Bedeutung.

**Dr. Arthur Mez zum 96ten**

Am 11. März 2017 konnte Dr. Arthur Mez den 96. Geburtstag im Kreise seiner Familie in Aalen feiern. Über viele Jahrzehnte hat Arthur akribisch Informationen der Paul Wolfgang Merkel Vorfahren und Nachkommen zusammengetragen und für die Familie aufgeschrieben, aufgearbeitet bzw. publiziert.

Dafür kann ihm die Familie nicht genug Dank sagen, denn mit seiner Arbeit hat er viele Forschungen und Publikationen erst möglich gemacht.



Zudem ist ihm für seine Unterstützung für Forschungs- und Stiftungsvorhaben herzlich zu danken.



**Familienrat tagte in Augsburg**

Am 31. März / 1. April 2017 traf sich der Familienrat und Beirat bei Franz Merkel in Bobingen. Teilnehmer waren Dr. Stefan Merkel (Stamm 11), Nikolaus Merkel (10), Hans W. Merkel (13), Franz Merkel und Rainer Volck. Ulrike Kiliyas (Stamm 1) war aufgrund des Todes ihrer Mutter verhindert. - Im Mittelpunkt der Aussprache stand die Zukunft der Stiftung und die Suche nach Familienmitgliedern, die später einmal die Aufgaben der jetzigen Familienrates übernehmen können. Es sind spannende Aufgaben, Finanzen, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Familien-Datenbank bis hin zur Redaktion der Nachrichten, um einige Schwerpunkte zu benennen. Anregungen zur besseren Gestaltung des Familientages, z.B. was Vortragsanzahl und Länge angeht sowie der Unterhaltungswert, waren weiter Thema. Rainer Volck berichtete über den gegenwärtigen Stand der Zusammenführung der Familiendatenbanken. Zudem stand ein Gedankenaustausch über die Stiftungssatzung in der heutigen Zeit mit RA Dr. Friedrich und Sören Merkel auf dem Programm.

**Die Stiftung sagt Danke**

Im Laufe des Familientages im Oktober 2016 in Nürnberg überreichte Margit Schauer der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zwei eindrucksvolle Ölbilder von Carl Kayser-Eichberg (Pferdekoppel, Baumlandschaft). Carl Kayser-Eichberg war ein in Schlesien geborener deutscher Maler (1873-1964), vornehmlich dem impressionistischen Stil verhaftet, der bis zu seinem Tode in Potsdam lebte. Einige seiner Werke werden heute im Potsdam-Museum ausgestellt.

**Freude und Leid in der Familie**

**In Freude geboren:**

Dupraz, Lio Alexander Maxime, am 5.12.2016, 8-1.9.6.1.8.3.1  
Ritter von Baeyer, Hans Julius, 13.4.2017, 9-1.1.1.1.1.1.5.1

**In den Bund der Ehe getreten  
Herzliche Glückwünsche.**

Sergio Rafael Tuzcek, 8-11.1.5.1.3.2.2 - und Johanna Mösler am 2.7.2016  
Johannes Merkel, 7-1.9.5.5.3.1 - und Lisa-Marie Schöning am 2.7.2016

**Von uns gegangen.**

**In stillem Gedenken.**

Adelheid Auf'm Kolk, geb. Merkel 2.6.1939 - 1.1.2016, 6-11.2.1.3.1  
Karl "Eberhard" Hipp 17.11.1932 - 24.7.2016, (6-10.3.3.1.4)  
Hilde-Ruth Fries, geb Heidsiek 17.2.1932 - 5.8.2016, (6-11.1.5.1.1)  
Eva Christiane Wollenweber, geb. Merkel 1.4.1942 - 13.9.2016, 6-11.5.2.1.2  
Julia Merlin-Hundegger 25.7.1970 - 20.9.2016, 8-1.5.3.7.1.1.1  
Martin Meichelbeck 26.6.1935 - 9.10.2016, 6-11.5.4.2.1  
Liselotte Schmidt, geb. Stählin 4.5.1922 - 2.1.2017, 6-5.5.2.3.5  
Barbara Merkel-Wende 17.10.1950 - 7.1.2017, 6-1.9.5.5.3  
Ilse Merkel, geb. Faber 10.4.1923 - 28.3.2017, (5-1.9.6.5)

**Wer ist Profi im Internet?**

Unsere Internetseite [www.merkelstiftung.de](http://www.merkelstiftung.de) ist renovierungsbedürftig! Wer aus der Familie hat Lust, sich mit Kenntnissen und Ideen einzubringen, und bei der Neugestaltung unserer website mitzumachen?

Rainer Volck freut sich auf Eure Meldungen: ([rainer.volck@merkelstiftung.de](mailto:rainer.volck@merkelstiftung.de)).

**Impressum**

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen.

Abbildungen: Rainer Volck, Nikolaus Merkel, Ulrich Merkel, Hans W. Merkel, Archiv.  
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15  
81369 München, Tel. +49(0)89.7 69 67 80  
[HW.Merkel@merkelstiftung.de](mailto:HW.Merkel@merkelstiftung.de) Irrtum vorbehalten.

**SEPA-Überweisung**

**IBAN-/BIC-ZAHLUNG**

**IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten**

Bitte zukünftig bei der Überweisung von Spenden auf unser Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

**F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel**  
**IBAN: DE86 7202 0070 2620 1548 09**  
**BIC: HYVEDEMM408**  
**UniCredit Bank AG, Augsburg**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel**

IBAN **DE86 7202 0070 2620 1548 09**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**HYVEDEMM408**

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

in Deutschland und in